



EUROPÄISCHE KOMMISSION
Kabinett der Präsidentin Ursula von der Leyen

Der Kabinettschef

Brüssel, 19. 04. 2022
Ares (2022) 737110

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/7422

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrter Herr Baasch,

Präsidentin von der Leyen dankt Ihnen herzlich für Ihr Schreiben und den angefügten Beitrag des Schleswig-Holsteinischen Landtags zur Konferenz zur Zukunft Europas.

Ihr aktives Engagement für die Konferenz zur Zukunft Europas ist für ihren Erfolg sehr wichtig. Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften spielen in der Konferenz eine entscheidende Rolle und sind Teil ihrer Führungsstruktur. Sie sind zudem die den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten stehenden Regierungsebenen und daher besonders dafür geeignet, lokale Stimmen auf europäischer Ebene zu stärken und gleichzeitig europäische Themen im lokalen Kontext zu vermitteln.

Die in der Entschließung behandelten Themen – unter anderem die Stärkung der Demokratie, die Förderung des Klimaschutzes und eine starke europäische Sozialwirtschaft – spiegeln viele der im Rahmen der Konferenz geteilten gemeinsamen Interessen der Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa wider.

./..

Herrn Klaus Schlie,
Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Wolfgang Baasch,
Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, für Kooperationen im Ostsee- und Nordseeraum und für Minderheiten
Schleswig-Holsteinischer Landtag

E-Mail: registratur@landtag.ltsh.de
Klaus.schlie@landtag.ltsh.de

Bei der Konferenz handelt es sich um einen offenen und bürgergeleiteten Prozess ohne vorher festgelegte Ergebnisse. Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben sich verpflichtet, die Schlussfolgerungen der Konferenz in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich weiterzuverfolgen. Auf Seiten der Kommission wurde dieses Engagement von Präsidentin von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union 2021 bekräftigt. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen, dass ihre Überlegungen ernst genommen werden.

Ich danke Ihnen erneut für Ihre Bemühungen zur Förderung der Konferenz.

Mit freundlichen Grüßen



Björn Seibert